



Direktor Josef Drößler im Pola für Verdienste um das Rote Kreuz die Silberne Ehrenmedaille verliehen.

**Ernennung.** Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat den Leiter der hiesigen Staats-Volksschule für Knaben und Staats-Volks- und Bürgerschule für Mädchen Herrn Josef Drößler zum Direktor dieser Anstalt ernannt und denselben mit der Ernennung der ersten Schule weiter betraut.

**Spende.** Der k. k. Tabak-Hauptvertrag erlegt beim Kriegsfürsorgeamt als Ergebnis der freiwilligen Beiträge der Tabakfachleute Polos pro Monat Dezember 1916 Kr. 256.91.

### Militärisches.

Hofrat und Adjunkt, Tagebefehl Nr. 366.

Garnisonsinspektion: Oberleutnant Walpert.

Ärztl. Inspektion: Auf S. M. S. "Bellona" Fregattenarzt i. d. R. Dr. Mahoritsch; im Marinehospital Landsturmärzt Dr. Gugolle.

**Allsehöchste Entschließungen.** Seine k. u. k. Apostolische Majestät geruften allgemeindigt zu ertheilen den Nachbenannten die Bewilligung zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seliner Majestät dem deutschen Kaiser verliehenen Auszeichnungen, und zwar: das Erlöse Kreuz 1. Klasse dem Uнтерoffizierkapitän Karl Lück, dem Fregattenkapitän Charles Maslon, dem Korvettenkapitän Oskar Richard Wulf, dem Uнтерoffizierleutnants Lothar Pischaurowsky und Kosinus Böhni; das Erlöse Kreuz 2. Klasse dem Korvettenkapitän Franz Morin, dem Korvettenkapitän in Marinetaubensetzung Wenzel Wissal, dem Uнтерoffizierleutnant Urban Passerar und dem Uнтерoffizierleutnant Dr. Anton Smola; den königlich preußischen Kronenorden 3. Klasse dem Korvettenkapitän Adolf Potocznik; zu ernennen die Supplition Peter Lautrecht und Vinzenz Springer mit 1. Kl. 1917 zu Marineakademieprofessoren der VIII. Klasse; anzuerufen die Überzeichnung des Marinekreuzes 4. in der Reihe Sohann Paulus in den Aktivstand d. r. Marinegeschlecht; die Verleihung des Korvettenkapitäns Ottokar Uhlig nach dem Ergebnisse der auf sein Ansuchen erfolgten Superarbitrierung als derzeit diensttauglich mit Wartegebühr auf die Dauer von sechs Monaten.

### Neutrale Urteile über den Friedensvorschlag.

Die „Neutrale Konferenz für die ständige Versöhnung“ wandte sich an verschiedene Staatsleute, um deren Urteil über das Friedensangebot der Mittelmächte einzuholen. Folgende Fragen wurden zur Beantwortung vorgelegt:

**Erläuterung:** Wie kann verdient der Vorschlag der Mittelmächte von der Entente angenommen oder verworfen zu werden?

**Zweitens:** Welches sind Ihre Vorschläge von aufbauender Art mit Bezug auf den künftigen Frieden?

**Thedore Dobszky, chemischer schwedischer Fabrikdirektor in Abt:** „Der Vorschlag der Mittelmächte ist in der Art, wie er getan wurde, nicht angenommen

zu werden, da er kein klares Bild über die anderen Mittelmächte gibt, auf der die Bedingungen für den Frieden festgestellt werden. Das Angebot macht den anderen Mittelmächten, aus ob die Mittelmächte von dem Schiedsgericht entschieden, dass sie die einzige kriegerische Partei seien, die ungerecht waren und dass mit einem entscheidenden militärischen Sieg dann zu rechnen hätten. Keine solche Voraussetzung ist gerechtfertigt. Professor Emanuele Arbe aus, der Gewinner des Nobelpreises, sagt: „Es wäre unumstößlich, wenn die Entente die Verhandlungen statt annehmen würde. Wenn das Angebot vor der Entente als unannehmbar angesehen wird, kann man von der Entente erwarten, dass sie sich über die Weise einer Verlängerung austässt und angibt, was sie für die Eröffnung der Verhandlungen als notwendig erachtet.“ Zur zweiten Frage sagt Dobszky, dass die Schaffung einer internationalen Rechtsorganisation aller Nationen notwendig sei, während Archivarei nur allgemeine eine sichere Garantie zur Vermeidung künftiger Kriege verleiht.

**Hjalmar Branting, der Führer der sozialistischen Partei Schwedens, sagt:** „Ein dauernder Friede kann ohne die volle Sicherheit, dass das Recht die Grundlage jedes internationalen Lebens sein muss, nicht möglich sein. Offiziell hat Deutschland in seinem Angebot einen derartigen Sicherheit nicht gegeben und hat auch versäumt, konkrete Friedensbedingungen aufzustellen. Gleichzeitig hat es durch die Deportationen aus Belgien, die noch niets fortdueren, die unzweckmäßige Macht des militärischen Gesetzes gezeigt. Selbst der Deutsche, der ein Freund des Friedens ist, muss begreifen, dass dem Feind ein derartiges Angebot nicht annehmbar erscheinen kann.“

Der frühere holländische Ministerpräsident Hoenskerk sagt: „Ich bin der Ansicht, dass der Vorschlag der Mittelmächte nicht abgelehnt werden darf. Der heilige Kreuz ist ein derartig gewaltiges Unglück, dass alles, was redlich getan werden kann, auch getan werden muss, um ihm ein Ende zu bereiten.“ Auch Frederik Baier in Kopenhagen, Gewinner des Nobelpreises, steht auf diesem Standpunkt. Lange, der Generalsekretär der Interparlamentarischen Union in Christiania, sagt: „Die Hoffnung besteht, dass es früher oder später zu Friedensverhandlungen kommt, nun aber die Form, wie dies geschieht, ist keineswegs festgelegt. Ich hoffe, dass die Entente Aufsicht über den kontinuierlichen Inhalt der Verträge der Mittelmächte verlangt, aber ich hoffe auch, die v. ... Freundschaft, darf ja, die Hauptpunkte id. eigene Wünsche ausdrücken.“

**Professor Morgenstern, Christiania, schließt sich** der Auffassung Langes an, aber er bestreitet, dass die Auffassungen beider Teile doch zu weit auseinandergehen. Carl Lindhagen, Bürgermeister von Stockholm, schreibt: „Die Mittelmächte haben anscheinend auf ihre militärischen Sieze und ihre Unschuld am Kriege hingewiesen. Eine derartige Aussicht macht dem Gegner das Angebot keinesfalls annehmbar. Selbst ein unparteiischer Beobachter muss solchen Frieden sowohl militärisch und demokratisch gegenüberstellen. Aber trotzdem ist das Angebot die gerechte Wiedergabe eines innigen Wunsches und des guten Willens. Die von den Völkern der Mittelmächte dargebrachte Hand darf nicht ohne gründliche Untersuchung zurückgewiesen werden.“ Arvid Lindemann, der frühere schwedische Ministerpräsident, sagt: „Der Friede muss schnell geschlossen werden, will man Europa

rettet.“ „Die Entente ist in der Lage, die Mittelmächte zu einer Friedensverhandlung zu bringen.“ Dr. J. C. G. T. van der Linde, Präsident des Reichsgerichts, sagt: „Die Entente kann nicht ohne die Unterstützung der anderen Mittelmächte Frieden schließen.“ Dr. J. C. G. T. van der Linde, Präsident des Reichsgerichts, sagt: „Die Entente kann nicht ohne die Unterstützung der anderen Mittelmächte Frieden schließen.“

### Bezugsscheine für Schuhe in Deutschland.

Die Stoffdruckerei Reichenbach verarbeitet im Reichsgericht eine Bekanntmachung, nach der vom 27. Dezember an auch die Gewinnung von Schuhen aus getragenen Kleidungs- und Waschlappen der Reichsbekleidungsanstalt übertragen wird. In dem Falle der Bezeichnung ist im weiteren als Maßstab die Bestimmung die ebenfalls am 27. Dezember im Vertretenden Beamtscheine aufgestellt im Schuhmessen herauszugeben.

Bis zu zwei Bezugsscheine im Jahre für die nachstehend aufgeführten Lureus-Schuhwaren können die Prüfung der Notwendigkeit der Aufzehrung erteilt werden, wenn der Antragsteller durch Vorlage einer Aufzehrungsbeleidigung einer, der von der Reichsbekleidungsanstalt zu bestimmenden Annahme, in dem nachstehenden oder dieser von ihm getragenen zubruchsfähigen P. Schuhe oder Stiefel, deren Unterhosen aus Ledern sind, entzweit, oder unentzweit überlassen hat. 2. dem Bezugsschein müssen die Lureus-Schuhwaren im Wortlaut des nachstehenden Verzeichnisses angegeben sein. Wer mit Schuhwaren Gewinne treibt, dagegen einen derartigen Bezugsschein nur ein Paar Lureus-Schuhwaren an Verbraucher überlassen. Das Maß besonders die Paarzahl für die Bezugsscheine aussetzen werden können, bestimmt die Reichsbekleidungsanstalt. Als Lureusschuhe gelten Schuhwaren, deren Sohle aus hellfarbigem echtem Ziegenleder (Chevreau) oder aus feinfärbigem Kalbsleder oder Lachsleder (nicht Leder) jeder Art bestehen. (Dazu gehören nicht Schuhwaren, die nur Lachsleder-Verdeckhappen haben, sowie Schuhwaren, deren Sohle aus braunem Ziegenleder (Chevreau) oder braunem Kalbsleder, ohne Rücksicht auf die Farbtöne, bestehen.) Gesellschafts- oder Tanzschuhe aus Lackleder (nicht Leder). Seide, Atlas, Brokat oder Samt, Hausschuhe oder Pantoffeln mit Sohle oder mehr als drei Zentimeter Höhe, deren Sohle aus Seide, Atlas, Brokat, Samt, Lackleder (nicht Leder) oder Wildleder (Sündlich-Leder) bestehen.

Schuhwaren, die bisher bezugsscheinfrei waren, werden durch diese Bekanntmachung bezugsscheinpflichtig werden, dürfen noch bis zum 31. Jänner 1917 ohne Bezugsschein an die Verbraucher ausgehändigt werden, wenn sie auf Grund einer Bestellung des Verbrauchers bereits am 27. Dezember 1916 in Arbeit genommen waren.

Für die Beschaffung des Bezugsscheines für Lureus-Schuhwaren sind bei Abgabe getragener Schuhe oder Stiefel besondere Erleichterungen von der Reichsbekleidungsanstalt im Wege von Ausführungsbestimmungen ge schaffen.

In einer weiteren Bekanntmachung der Reichsbekleidungsanstalt sind noch Bestimmungen über die Ausstellung von Abgabebescheinigungen, ferner über das Verfahren bei der Abnahme getragener Kleidungs- und

„Das genügt, um gegen den Verdächtigen einen Stichbalken zu erlassen. Haben Sie, Dittkus, erfahren wie wir dazu beauftragt?“

„Ja, der Kerl heißt Abrys Sonnen, ist 25 Jahre alt, hat bei den Pionieren in Königsberg gedient und ist in Nimmersatt bei Menzel geboren. Besonders kennzeichnet: Podestanträger im Gesicht und das letzte Bild des kleinen Fingers der linken Hand schützt. Wenn der Verdächtige nicht über die Grenze nach Russland gegangen ist, werden wir ihn bald haben.“

Der Professor fuhr sofort zur Oberförsterei, um dem Forstmeister Bericht zu erläutern, und dann gleich weiter zum Gericht. Die Akten werden hergeholt der Papierleichen, der bei der Leiche gefunden worden war, passte mit seinen Rändern genau in den Papierkoffer, der in der zweiten Patrone als Schrotbestellung gekauft hatte. Nun war kein Zweifel mehr möglich, dass man dem Mordbuben auf der Spur war.

13.

Wilde und hungrig wanderte Karl Neureuter abends von der Oberförsterei nach Hause. Er hatte noch die Rückkehr des Professors abgewartet und gehörte, das an der Täterschaft des Abrys Sonnen nicht mehr zu zweifeln sei. Nun freute es ihn, dass er den Verdacht gegen Becker nicht ausgesprochen hatte. Dabei kam ihm der Gedanke, dass er sich im Grunde seines Herzens auch mit einem bösen Verdacht gegen Heimbacher ge tragen hätte. Er empfand es daher als eine Freiheit, noch nach der Försterstube zu gehen, und Heimbacher mit zu stellen, was der heutige Tag aus Tagestakt gebracht hatte. Nur einen Happen wollte er „verbeissen“ und sich umzuleben.

(Fortsetzung folgt.)

## Im Schatten des Verdachts.

Roman von Feix Skowronnek.

25

(Nachdruck verboten.)

Krupp, der alles verstand, was gesprochen wurde, hatte mehrmals den beiden Grünenbuben bedeutungsvoll zugewinkt. Während Dittkus seinen Gast hinausbegleitete, erzählte er, was er gehört hatte.

„Und das kann stimmen, an dem Morgen, als der Viehherre gefunden wurde, war ich nach Serbenen gegangen, da sah ich, wie der Alte, ich glaube, er heißt Kurat, allein mit seinem Kahn Stromab fuhr.“

„Das Gewehr, das Gewehr müssen wir haben,“ rief der Professor, „Wissen Sie was, Neureuter, wir gehen jetzt langsam nach Serbenen zu mir, und felsflüssig, und Sie, Dittkus, fahren selbst in den Fischer und holen das Gewehr. Und noch eins, meine Herren, vorläufig wird darüber nicht gesprochen. Sie, Herr Wirt, sehen zu, dass Sie von dem Schiffsoffizier noch alles erfahrene, was wir brauchen, wenn der Kiel verfolgt werden soll. — Namen, Geburtsort, Alter und so weiter.“

Die beiden Grünenbuben gingen weg, Krupp blieb noch sitzen.

„Na, sieh mal, Dittkus, wie so etwas durch einen Auffall aus Tagessicht kommen kann. Weißt, wen ich im Verdacht habe?“

Der Wirt nickte, bog sich vor und flüsterte: „Den Heimbacher.“ Der Bauer nickte. „Und es andre gilt für ihn, wenn der Wirtche gefunden willde. Überall, in der ganzen Umgebung wird schon davon gesprochen, dass er es gewesen sein könnte. Ich habe mich von An-

fang an darüber gewundert, dass er gleich am anderen Morgen den Birkner fand. An der Schonung fühlte kein Weg, kein Sieg vorbei, seine Leute arbeiteten auf dem anderen Ende des Revieres. Da fragt' ich mich, wie kommt der Mann gerade auf die Stelle?“

„Ja, ja, darüber haben Leute schon bei mir gesprochen, und dann mit dem Schriftstul die Geschicht. Hätte dies nicht ein Unglück geben können, wenn die Agutze nicht so mutig gewesen wäre?“

Auf ihrem Weg waren die beiden Grünenbünde bis an das ausgebaupte Haus des Schriftstuls gekommen. Der Professor blieb stehen und wies auf einen kleinen Bach.

„Seien Sie, Neureuter, hier hat die Beweisführung des Heimbachers gegen Schriftstul den Nachts bekommen. Bis hierher hat sein Hund die Spur verfolgt, aber nicht weiter, und wissen Sie, weshalb?“

„Ja, der Verdacht ist im Bach weitergegangen.“

„Achtig! Wenn wir bloß erst das Gewehr hätten, ich brenne vor Ungeduld, zu Ihnen, was das für ein Koffer ist.“

Drei Stunden später kam Dittkus.

„Herr Professor, es stimmt alles. Ein altes Zentralfeuergefeuer, Kaliher 12. Eine Patrone war abgeschossen, und hier ist noch die zweite, die im anderen Lauf steckte.“

Vor Aufregung bebend, nahm Karl das Gewehr zur Hand. Er zweifelte nicht mehr daran, dass er das Waffengefähr in der Hand hielt, aus dem sein Bruder und Todesschuss erhalten hatte. Während dessen holte der Professor mit dem Pfeifezettel die Patrone geöffnet. Obenaus ein Stück der Staatschulzen Zeitung, mit der die großen Posten abgedeckt waren.



Allen werten Kunden und Bekannten ein  
**Fröhliches Neujahr!**  
Kaffee „Rauch“

**Anton u. Marie Schiretz**  
Pola p. f.

Allen werten Kunden und Bekannten ein  
**Fröhliches Neujahr!**  
Kaffee „Tegetthoff“

**Ignazio Steiner**

Pola p. f.

**JULIUS HAFFNER**  
Uhrenmacher, Juwelier und Optiker  
Lieferant der k. u. s. Kriegsmarine  
POLA p. f.

**Kaffee „Munizipio“**  
Paula Wiv. Kapacher  
Pola p. f.

Fröhliches Neujahr!  
Kaffee „Habsburg“

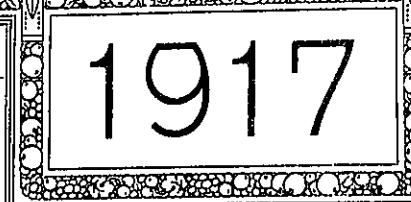
**Restaurant Gabrian**  
Pola p. f.

Allen werten Kunden und Bekannten ein  
**Fröhliches Neujahr!**  
Kaffee „Miramat“

Jänner	Februar
M. 1 Neujahr Chr. B. D. 2 Mak. N. Jean-F. M. 3 Genoveva D. 4 Titus B. F. 5 Telephorus S. 6 Hall. 3 Könige	D. 1 Ignaz M. F. 2 Maria Lichtmeier S. 3 Blasius B.
S. 7 Valentia M. 8 Severinus D. 9 Julian M. 10 Paul Einsiedler D. 11 Hyginus F. 12 Ernestus S. 13 Hilarius	S. 4 Veronika M. 5 Agatha D. 6 Dorothea M. 7 Romuald D. 8 Joh. v. M. F. 9 Apollonia S. 10 Scholastika
S. 14 Felix M. 15 Mauritius D. 16 Marcellus M. 17 Anton Einsiedler D. 18 Priska F. 19 Kanutus S. 20 Fabi. u. Seb. S. 21 Agnes M. 22 Vinzenz D. 23 Mar. Verk. M. 24 Timotheus D. 25 Pauli B. F. 26 Polikarpus S. 27 Joh. Ch.	S. 11 Desiderius M. 12 Eulalia D. 13 Katharina R. M. 14 Valentia D. 15 Faustinus F. 16 Juliana S. 17 Konstantin
S. 28 Karl d. Gr. M. 29 Franz Sales D. 30 Martina M. 31 Petrus N.	S. 18 Flavian M. 19 Kourndus D. 20 Fasini, Eleuth. M. 21 Ascherin, E. D. 22 Petri Stuhlfleiß F. 23 Romulus S. 24 Matthias
S. 1 Theobald M. 2 Maria H. D. 3 Heliodor M. 4 Udalrich F. 5 Cyrill. u. Method. S. 6 Iosua Pr. S. 7 Willibald	S. 25 Walpurga M. 26 Alexander D. 27 Leander M. 28 Quat., Rom.
S. 8 Kilian M. 9 Anatolia D. 10 Amalia M. 11 Plus L. P. D. 12 Herm. u. Fort. F. 13 Margareta S. 14 Bonaventura	M. 1 Petri Kettenfest D. 2 Porlunkula F. 3 Stephan E. S. 4 Dominikus
S. 15 Apostel-Teti. M. 16 Maria v. B. D. 17 Alexius M. 18 Floridrich D. 19 Aurelia F. 20 Elias Pr. S. 21 Praxedes	S. 5 Maria Schnee. M. 6 Verkhr. Jesu D. 7 Kajetan M. 8 Cyriakus D. 9 Romanus F. 10 Laurentius S. 11 Susanna
S. 22 Maria Magd. M. 23 Apollinaris D. 24 Christine M. 25 Jakob Ap. D. 26 Anna F. 27 Pantaleon S. 28 Viktor P.	S. 12 Klara M. 13 Kassian D. 14 Eusebius M. 15 Maria Himmelf. D. 16 Rodolus, Joach. F. 17 Berthold S. 18 Helene
S. 28 Martha J. M. 29 Abulon, u. S. D. 31 Ignaz v. L.	S. 19 Ludwig T. M. 20 Stephan K. D. 21 Johanna F. M. 22 Thimotheus D. 23 Philipp B. F. 24 Bartholomäus S. 25 Ludwig

Juli	August
S. 1 Theobald M. 2 Maria H. D. 3 Heliodor M. 4 Udalrich F. 5 Cyrill. u. Meth. S. 6 Iosua Pr. S. 7 Willibald	M. 1 Petri Kettenfest D. 2 Porlunkula F. 3 Stephan E. S. 4 Dominikus
S. 8 Kilian M. 9 Anatolia D. 10 Amalia M. 11 Plus L. P. D. 12 Herm. u. Fort. F. 13 Margareta S. 14 Bonaventura	S. 5 Maria Schnee. M. 6 Verkhr. Jesu D. 7 Kajetan M. 8 Cyriakus D. 9 Romanus F. 10 Laurentius S. 11 Susanna
S. 15 Apostel-Teti. M. 16 Maria v. B. D. 17 Alexius M. 18 Floridrich D. 19 Aurelia F. 20 Elias Pr. S. 21 Praxedes	S. 12 Klara M. 13 Kassian D. 14 Eusebius M. 15 Maria Himmelf. D. 16 Rodolus, Joach. F. 17 Berthold S. 18 Helene
S. 22 Maria Magd. M. 23 Apollinaris D. 24 Christine M. 25 Jakob Ap. D. 26 Anna F. 27 Pantaleon S. 28 Viktor P.	S. 19 Ludwig T. M. 20 Stephan K. D. 21 Johanna F. M. 22 Thimotheus D. 23 Philipp B. F. 24 Bartholomäus S. 25 Ludwig
S. 28 Martha J. M. 29 Abulon, u. S. D. 31 Ignaz v. L.	S. 26 Zephyrin M. 27 Jos. Gal. D. 28 Augustin M. 29 Johannes Enth. D. 30 Rosa v. L. F. 31 Raimund

**Jos. Krmpotić**  
Buchdruckerei :: Papierhandlung  
p. f.



März	April
D. 1 Albinus F. 2 Simplicius S. 3 Kunigunde	S. 1 Hugo M. 2 Franz d. P. D. 3 Richard
S. 4 Kasimir M. 5 Eusebius D. 6 Friedrich M. 7 Thoma v. A. D. 8 Joh. v. G. F. 9 Fränziska S. 10 30 Märtyrer	D. 4 Idor M. 5 Gründonnerstag D. 6 Karfreitag F. 7 Karsonntag
S. 11 Desiderius M. 12 Eulalia D. 13 Katharina R. M. 14 Valentia D. 15 Faustinus F. 16 Juliana S. 17 Konstantin	S. 8 Ostermontag M. 9 Ostersonntag D. 10 Ezechiel
S. 18 Flavian M. 19 Kourndus D. 20 Fasini, Eleuth. M. 21 Ascherin, E. D. 22 Petri Stuhlfleiß F. 23 Romulus S. 24 Matthias	M. 11 Len D. 12 Desiderius F. 13 Servatius M. 14 Bonifatius D. 15 Sophie M. 16 Johanna v. Nep. D. 17 Chr. Hinseiff.
S. 25 Walpurga M. 26 Alexander D. 27 Leander M. 28 Quat., Rom.	F. 18 Venantius S. 19 Odilesta

September	Oktober
S. 1 Agidius	M. 1 Remigius
S. 2 Stephan K.	D. 2 Schutzenfest
M. 3 Seraphine	M. 3 Kunibert
D. 4 Rosalia	D. 4 Stanislaus
M. 5 Laurentius	M. 5 Venantius
D. 6 Magnus	D. 6 Leopold
F. 7 Regina	D. 16 Othmar Abt
S. 8 Maria Geburt	S. 17 Gregor T.
S. 9 Gorgonius	S. 18 Rosekranzfest
M. 10 Nikol. v. T.	M. 9 Brigita
D. 11 Pr. u. H.	M. 10 Dionysius
M. 12 Maria v. P., M.	M. 10 Lukas Börg
D. 13 Maternus	D. 11 Niklaus
F. 14 Kreuzabholzung	D. 12 Maximilian
S. 15 Nikomedes	S. 13 Koloman
S. 16 Ludmilla	S. 14 Kallistus
M. 17 Hildegard	M. 15 Therodus
D. 18 Thomas v. V.	M. 17 Hedwig
M. 19 Quirinus	D. 18 Lukas E.
D. 20 Eustachius	F. 19 Peter, v. A.
F. 21 Matth. Ev.	S. 20 Fulzion
S. 22 Mauritius	S. 21 Ursula
S. 23 Thekla J.	M. 22 Kunigunda
M. 24 Rupertus	D. 23 Job, Kap.
D. 25 Kleophas	M. 24 Raphael Erz.
M. 26 Cyriakus	D. 26 Chrysanth.
D. 27 Eremia u. D.	F. 26 Annibodus
F. 28 Wenzel K.	S. 27 Frumentius
S. 29 Michael Erz.	S. 28 Simon u. J.
S. 30 Hieronymus	M. 29 Nazarius
	D. 30 Klodius
	M. 31 Wolfgang

Mai	Juni
D. 1 Philomena, Jos. M. 2 Athanasius D. 3 f. Anton	S. 1 Leontius S. 2 Petrus
F. 4 Elmerus	S. 3 Doro. Kloth.
S. 5 Plus V.	M. 4 Valentin
S. 6 Ion. v. d. P.	D. 5 Leonidas
M. 7 Stanislaus	M. 6 Xystus
D. 8 Michael E.	D. 7 Fromolohn m.
M. 9 Gregor	M. 8 Melchitus
D. 10 Idor	S. 9 Peter & u. Felix
F. 11 Gangolf	S. 10 Margarola
S. 12 Pankratius	M. 11 Hartulus
S. 13 John. E.	D. 12 Johann. Eck
M. 14 Bonifatius	M. 13 Anton v. P.
D. 15 Sophie	D. 14 Joh. Nov.
M. 16 Johanna v. Nep.	E. 15 Herz Jesu, Ad. V.
D. 17 Chr. Hinseiff.	S. 16 Bernhard
F. 18 Venantius	S. 17 Acoll
S. 19 Odilesta	M. 18 Gervasius
S. 20 Bernhard	D. 19 Julianus I.
M. 21 Felix	M. 20 Silverius
D. 22 Julia	D. 21 Moes v. G.
M. 23 Desiderius	M. 22 Paulinus
D. 24 Johanna	S. 23 Ebedtud
F. 25 Urbanus	S. 24 Johann d. T.
S. 26 Philipp N.	M. 25 Prosper
S. 27 Pfingstsonntag	D. 26 Vigilius
M. 28 Pfingstmontag	M. 27 Ladislaus K.
D. 29 Maximilian	D. 28 Leo H. P.
M. 30 Quat., Ferdinand	F. 29 Peter und Paul
D. 31 Anreza	S. 30 Pauli Ged.

November	Dezember
D. 1 Allerheiligen	S. 1 Eligius
F. 2 Allerseel., Justus	S. 2 Silvana
S. 3 Hubert	M. 3 Franz Xav.
S. 4 Karl Borrom. us.	D. 4 Barbara
M. 5 Emmerich	M. 5 Sabina Abt.
D. 6 Leonhard	B. 6 Nikolaus
D. 7 Engelbert	F. 7 Ambros
D. 8 Gottfried	S. 8 Maria Empf.
E. 9 Theodor	S. 9 Leokadia
S. 10 Andreas A.	M. 10 Judith
S. 11 Martin	D. 11 Damasus
M. 12 Kunibert	M. 12 Venantius
D. 13 Stanislaus	D. 13 Lucia
M. 14 Venantius	E. 14 Spiridon
D. 15 Leopold	S. 15 Gallus
F. 16 Othmar Abt	S. 16 Adelheid
S. 17 Gregor T.	M. 17 Leontius
S. 18 Otto Abt	D. 18 Gratianus
M. 19 Elisabeth	M. 19 Quir. Nemes
D. 20 Felix v. A.	D. 20 Eustachius
M. 21 Maria Opferung	E. 21 Thomas A.
D. 22 Cecilia	S. 22 Henricus
F. 23 Clemens	S. 23 Viktoria
S. 24 Johann v. Kr.	M. 24 Adalbert, Eva
S. 25 Katharina	D. 25 Christfest
M. 26 Konrad	M. 26 Stephan M.
D. 27 Virginie	D. 27 Julianus Es.
M. 28 Sotharius	E. 28 Ursula Kinder
D. 29 Saturninus	S. 29 Thomas B.
F. 30 Andreas Ap.	S. 30 Davida R.
S. 31 Sylvester	M. 31 Sylvester

**Hutgeschäft**  
**P. M. Benedetti**